



# Neutraler Quartierverein Bruderholz

Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel  
Kassier: Thomas Mohler, Birseckstrasse 32, 4059 Basel

---

An die Mitglieder des  
Neutralen Quartiervereins  
Bruderholz (NQB)

Basel, 26. Mai 2010

## **Antrag des Vorstandes: Ausbau der QuartierOase zum ‚Quartiertreffpunkt Bruderholz‘**

Sehr geehrte Mitglieder des Neutralen Quartiervereins Bruderholz

Bezugnehmend auf die schriftlichen Ausführungen im Tätigkeitsbericht des Präsidenten beantragt der Vorstand des NQV Bruderholz (NQB) den Ausbau unserer ‚QuartierOase Bruderholz‘ zum Quartiertreffpunkt gemäss dem ‚Konzept Quartiertreffpunkte Basel-Stadt‘ ab Mitte Jahr 2010.

Basierend auf den ‚Rahmenrichtlinien für den Betrieb von Quartiertreffpunkten‘ des Kantons Basel-Stadt ist hier folgend unser Konzept für den Quartiertreffpunkt ‚QuartierOase Bruderholz‘ kurz aufskizziert.

### **1 Trägerschaft**

Der NQV Bruderholz (NQB) ist Träger des Quartiertreffpunktes ‚QuartierOase Bruderholz‘. Aufgrund der Statuten des NQB ist die politische und konfessionelle Neutralität gewährleistet und die Gemeinnützigkeit im Zweckartikel verankert (s. Statuten NQB).

### **2 Generelle Zielsetzung**

Die QuartierOase Bruderholz hat zum Ziel, die soziale Vernetzung auf dem Bruderholz zu fördern.

### **3 Zielgruppe**

Die QuartierOase Bruderholz will mit ihrem Angebot die ganze Quartierbevölkerung erreichen, d.h. jung und alt / Familien wie Alleinstehende.

### **4 Räumlichkeiten**

Die Lokalitäten befinden sich an der Bruderholzallee 53 und zwar in den Räumlichkeiten der heutigen Bäckerei Streuli für die vorgesehene ‚CaféBar‘ und der heutigen ‚Metzgerei Frey‘ für die anderen Angebote der QuartierOase (EG je zwei Räume à ca. 70 m<sup>2</sup> = 140 m<sup>2</sup> und im Soussol ca. 70 m<sup>2</sup> / s. Grundriss-Skizzen im Anhang).

Mit dem Eigentümer der Liegenschaft, Herrn Frey (Inhaber der Metzgerei, die er auf Mitte 2010 schliessen will), besteht eine mündliche Zusage, diese Räumlichkeiten ab Mitte 2010 der QuartierOase zu vermieten (angenommene Raumkosten rund 3'500 CHF/Mt.).

Für die Umbauarbeiten ist mit 1-2 Monaten und Investitionen von rund 250'000 CHF zu rechnen.

Mit der Bäckerei Streuli, welche spätestens auf diesen Zeitpunkt ihren Betrieb an diesem Standort auch einstellen wird, sind die entsprechenden Gespräche geführt worden. Ideen über den Einbezug einzelner Dienstleistungen von Streuli in die Aktivitäten der QuartierOase sind vorhanden.

## 5 Öffnungszeiten

Die QuartierOase soll in der Regel täglich (Ausnahme montags) zwischen 9 Uhr morgens und 9 Uhr abends offen sein. Anlaufstelle ist die CaféBar.

## 6 Angebote

### 6.1 Konzept

Unser Konzept kann mit nachfolgend skizzierten Vision illustriert werden:

8.30 Uhr – die Cafe-Bar QuartierOase, öffnet – es duftet nach frischen Gipfeli und gerade wurden die superguten Sandwiches und die mega grossen Frikadellen aus dem Viertel-Kreis geliefert – es hat sich in Handwerkerkreisen und auch sonst herumgesprochen, dass es auch hier diese supergrossen und feinen Frikadellen gibt. Das Cafe ist auch bekannt und beliebt, wegen der absolut aufgestellten und freundlichen Bedienung – Hausfrauen, Geschäftsleute und Rentner vermischen sich mit den langsam wieder aufbrechenden Handwerkern.

Kurz vor 10.00 Uhr kommt die QiGong-Lehrerin vorbei und holt den Schlüssel zur QuartierOase – jeden Mittwoch gibt es für Hausfrauen und –männer, sowie ältere Menschen von 10.00 – 12.00 zwei Kurse.

Im Cafe ist es kurz vor Mittag etwas ruhiger geworden – dafür werden im Soussol die Gedecke für den Mittagstisch vorbereitet – an die 20 Kinder nutzen zur Zeit dieses Angebot – es beinhaltet Mittagstisch und Nachmittagsprogramm bis 16.00 Uhr – Aufgabenhilfe, Spiele, Pausen mit Lesen im Ruheraum, sowie ausgelassenes Spielen im, freundlicherweise von der IWB überlassenen Gärtchen, mit Klettermöglichkeiten und Indianerzelt (Ab und zu geht es schon etwas wild zu, die Nachbarn haben auch schon mal reklamiert – doch sie können immer wieder beschwichtigt werden!)

Da das Cafe auch ein „Schulungsbetrieb“ ist, werden am Nachmittag die wenigen Gäste von Lernenden bedient und es gibt an manchen Nachmittagen ein richtiges Servicetraining.

An den Nachmittagen, wenn in der QuartierOase der ELKI-Treff ist, wird die grosse Schiebetüre zwischen Oase und Cafe geöffnet – der Nachmittag ist sehr beliebt – die Kinder können herumtoben und die Eltern kommen im Cafe, zwar unter erhöhtem Lärmpegel, aber trotzdem zum wohltuendem Austausch bei Cafe und Kuchen. Dieser ELKI-Nachmittag ist sehr beliebt und lockt auch viele Eltern aus dem Gundeli an.

Auch bei den anderen Nachmittagsaktivitäten, wie dem Freien Malen, kommen oft die TeilnehmerInnen in den Pausen oder danach ins Cafe – oder holen sich ihre Konsumation in den Mehrzweckraum der Oase.

Kunstaustellungen finden jeweils in beiden Räumen statt, sowohl im Cafe wie auch in der Oase – auch bei Vernissagen werden die beiden Räume verbunden durch die offene Schiebetüre.

Gegen Abend mutiert das Lokal zum Clubhouse und zur Quartierbar – coole, chillige Sounds ertönen leise (je nach Aktivität im Nebenraum) und an manchem Freitagabend ist die Bude voll –

Im Sommer schätzen die Quartierbewohner die Gelegenheit zum draussen sitzen, auch als Zwischenstation eines Abendspazierganges. Es ist auch „in“ vor dem Besuch des „Stucki“ einen kleinen Apéro in der Bar zu nehmen.

Grossen Zulauf garantieren auch die interessanten Vorlesungen, kleine Unplugged-Konzerte und dieser „Stand-Up-Comedian“ war sensationell – immer wieder schafft es dieser Ort, witzige, interessante und gehaltvolle Anlässe in kleinem aber exklusivem Rahmen zu veranstalten – es ist ein richtiger Insidertreff und für die Bewohner des Quartieres eine toller Ort der Begegnung!

## 6.2 Kernangebot

Das Angebot des Quartiertreffpunktes ‚QuartierOase Bruderholz‘ entspricht einerseits demjenigen der heutigen ‚QuartierOase‘ (s. [www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch)), ist aber erweitert durch den Betrieb der ‚CaféBar‘. Dadurch soll die Wahrnehmung und die Frequentierung der QuartierOase durch die Bevölkerung erhöht werden.

## 6.3 Zusatzangebote

Das Angebot könnte auch erweitert werden durch einen Mittagstisch inkl. Betreuung der Schulkinder am Nachmittag, sofern die Primarschule Bruderholz und das Erziehungsdepartement daran Interesse haben. Entsprechende Gespräche mit Frau Füegg (Primarschule) und Frau Margos (ED) wurden geführt. Konkrete Zu- oder Absagen liegen z.Z. nicht vor.

## 7 Organisation / Personelles

Der NQB beauftragt Andres Marbach mit dem Betrieb des Quartiertreffpunktes. Aufgrund seiner Ausbildung und beruflichen Tätigkeiten verfügt er über die nötige Erfahrung. Es ist vorgesehen, dass er mit Unterstützung von weiteren BewohnerInnen des Bruderholz den Betrieb der ‚CaféBar‘ sicherstellt.

Der Vorstand des NQB bestimmt einen ‚Ausschuss QuartierOase‘ der für die Inhalte und das Programm des Quartiertreffpunktes verantwortlich zeichnet. Als ‚Kopf‘ dieses Ausschusses wird Balz Briner (Vorstandsmitglied, Ressort Begegnung / massgebender ‚Motor‘ der QuartierOase) bestimmt. Ebenfalls im Ausschuss vertreten sind der Präsident (C. Jauslin) und der Kassier (Th. Mohler).

## 8 Finanzierung

Mit dem Beitrag des Kantons (90'000 CHF/Jahr) sowie den Beiträgen der GGG und CMS von je 9'000 CHF/Jahr können die Raumkosten gedeckt und ein Grundbeitrag an die Betriebskosten der CaféBar geleistet werden.

Grundsätzlich ist der Betrieb der CaféBar selbsttragend und wird von Andres Marbach im Sinne einer Pacht eigenständig geführt.

Die Finanzierung des Umbaus (ca. 250'000 CHF) soll über Spendengelder und Sponsoring erfolgen. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe wird ein Patronatskomité eingesetzt.

Wir bitten Sie, unseren Antrag wohlwollend zu beurteilen.



Conrad Jauslin  
Präsident